Hansestadt Wismar 1. Oktober 2010

Protokoll der 15. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar am 30. September 2010 (Wahlperiode 2009–2014)

Beginn: 17.15 Uhr **Ende: 22.06 Uhr**

Anwesenheit:
Kerstin Adam, SPD Fraktion
Siegfried Ballentin, CDU-Fraktion, bis 21.05 Uhr (Drucksache 0263-15/10)
Detlef Bojahr, Fraktion DIE LINKE.
Uwe Boldt, Fraktion DIE LINKE.
Wilfried Boldt, fraktionslos
Wolfgang Box, CDU Fraktion
Klaus-Peter Brandt, Bürgerfraktion
Gabriele Davids, SPD-Fraktion, ab
Renè Domke, FDP-Fraktion
Dr. Andreas Eigendorf, Bürgerfraktion
Dr. Edith Framm, FDP-Fraktion, ab 17.18 Uhr (TOP 2)
Elke Gustke, SPD Fraktion
Christa Hagemann, Fraktion DIE LINKE.
Dr. Uwe Hoot, CDU-Fraktion
Bernd Hilse, Fraktion DIE LINKE.
Jan Innecken, FDP-Fraktion, ab 17.18 Uhr (TOP 2)
Angelika Jörss, CDU-Fraktion
Roland Kargel, Fraktion DIE LINKE.
Dr. Michael Kuhn, CDU-Fraktion, bis 22.02 Uhr ((Drucksache 0263-15/10)
Karin Lechner, SPD Fraktion
Hans Jürgen Leja, FÜR-WISMR-Fraktion
Ulrich Litzner, SPD-Fraktion
Renate Lüders, Fraktion DIE LINKE.
Peter Manthey, FDP-Fraktion, ab 17.18 Uhr (TOP 2)
Bernd Möller, SPD Fraktion
Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina, FÜR-WISMAR-Fraktion
Sigfried Rakow, CDU Fraktion
Wolfgang Rickert, SPD Fraktion
Klaus-Dieter Sass, CDU Fraktion
Meinhard Schönbohm, CDU-Fraktion
Sabine Sturbeck, SPD Fraktion
Petra Voigt, SPD Fraktion
Michael Werner, FÜR-WISMAR-Fraktion
Prof. Dr. Marion Wienecke
Dr. Gerd Zielenkiewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion

Entschuldigt:
Reingard Berger, Bürgerfraktion

Ferner sind anwesend:
Herr Bürgermeister Beyer
Herr Senator Berkhahn

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den Präsidenten der Bürgerschaft
2. Einwohnerfragestunde
3. Mandatsveränderungen in der Bürgerschaft
4. Eröffnung/ Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
6. Genehmigung der Protokolle
7. Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
8. Mitteilungen des Bürgermeisters
9. Drucksache 0214-14/10
1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 der Hansestadt Wismar
10. Drucksache 0265-15/10
Haushaltssicherungskonzept zur Haushaltssatzung 2010
11. Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss der Bürgerschaft
0240-14/10 - Aufgaben des Präsidenten der Bürgerschaft
11.1 Drucksache 0272-15/10 Für-Wismar-Fraktion
Aufgaben des Präsidenten der Bürgerschaft
12. Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss der Bürgerschaft
0234-14/10 – Verkehrsverlagerung
12.1 Drucksache 0253-15/10
Prüfung einer Verkehrsverlagerung
13. Anträge des Bürgermeisters
13.1 Drucksache 0256-15/10
10. Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar
13.2 Drucksache 0263-15/10
Wahl eines Beigeordneten und 1. Stellvertreters des Bürgermeisters
13.3 Drucksache 0254-15/10
Feststellung der Beendigung eines Beamtenverhältnisses auf Zeit
13.4 Drucksache 0255-15/10
Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters
13.5. Drucksache 0257-15/10
Feststellung des Jahresabschlusses 2009 für den Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar
13.6 Drucksache 0258-15/10
Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes
zum 31. Dezember 2009 des Städtischen Alten- und Pflegeheimes Wendorf/Friedenshof
13.7 Drucksache 0260-15/10
Bauleitplanung der Hansestadt Wismar
Betrifft: Teilbebauungsplan Nr. 12/91/2
„Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen" 1. Änderung, Teilbereich 1
Hier: Öffentliche Auslegung

13.8 Drucksache 0261-15/10
Bauleitplanung der Hansestadt Wismar
Betrifft: Bebauungsplan Nr. 44/96 „Dauerkleingartenanlage Klingenberg", 1. Änderung
hier: Öffentliche Auslegung

13.9 Drucksache 0262-15/10
Beantragung von Städtebauförderungsmitteln für das Programm 2011
- Gesamtmaßnahme „Altstadt Wismar" und
- Gesamtmaßnahme „Ost - Kagenmarkt"

13.10 Drucksache 0264-15/10
Besetzung der Sitze des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

13.11 Drucksache 0268-15/10
Theater der Hansestadt Wismar, Philipp-Müller-Straße in 23966 Wismar
- Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung –

13.12 Drucksache 0269-15/10
Beschlussfassung gemäß § 54 Abs. 4 Kommunalwahlgesetz M-V
Hier: Einspruch seitens Herrn Krumpen gegen die Feststellung der Gemeindewahlleiterin über dessen Streichung aus der Liste der Ersatzpersonen der FDP zur Bürgerschaftswahl vom 06.07.2009 nach Parteiaustritt

14. Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

14.1 Drucksache 0266-15/10 SPD-Fraktion
Bürgerentscheid zur Alten Schule

14.2 Drucksache 0267-15/10 SPD-Fraktion
Prüfung rechtlicher Schritte durch die Hansestadt Wismar gegen das Bildungsministerium M-V zur Aussetzung des Erlasses zur Beschulung von Kindern mit Entwicklungsverzögerung, Lernbehinderung oder drohender Lernbehinderung

14.3 Drucksache 0270-15/10 Für-Wismar-Fraktion
Beratung und Beschlussfassung von Konzepten und ähnlichen Planungsinstrumenten

14.4 Drucksache 0271-15/10 Bürgerschaftsmitglieder S. Rakow, S. Sturbeck, R. Kargel, B. Hilse, U. Boldt, P. Manthey, K.P.Brandt, H.J. Leja
Überprüfung und Anwohnerbefragung zur Verkehrsführung in Wendorf Süd (Musikerviertel)

14.5 Drucksache 0273-15/10 FDP-Fraktion
Argumentations- und Entscheidungsvorlage zum weiteren Erhalt der Trägerschaft für die Wismarer Gymnasien und die Gesamtschule

14.6 Drucksache 0274-15/10 CDU-Fraktion
Umsetzung des KiföG § 10 (1a) in der Hansestadt Wismar

14.7 Drucksache 0275-15/10 CDU-Fraktion
Standesamtliche Trauungen

14.8 Drucksache 0276-15/10 BM W. Boldt
Städtebaulicher Missstand (Bleicherweg 25 bis 28)

14.9 Drucksache 0277-15/10 BM W. Boldt
Entwicklung eines Wohnquartieres am Platter Kamp

14.10 Drucksache 0278-15/10 BM W. Boldt
Erläuterung zu geplanten Veränderungen beim EVB (Stadtverkehr)

15. Nicht öffentliche Sitzung
15.1 Anfragen und Anträge
15.1.1 Drucksache 0259-15/10
Vergabe von Bauleistungen über 250 T€ gemäß Hauptsatzung
Ergänzungsmaßnahmen im Gewerbegebiet Haffeld Süd
16. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
17. Anfragen der Fraktionen/Bürgerschaftsmitglieder

Zu TOP 1 Begrüßung durch den Präsidenten der Bürgerschaft

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, begrüßt alle Anwesenden.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, teilt mit, dass Josef Seewald, der 20 Jahre Mitglied der Bürgerschaft war, in dieser Woche verstorben ist.
Josef Seewald hat diese Bürgerschaft von Anfang an mitgeprägt, er war in verschiedenen Ausschüssen und Gremien der Stadt tätig.
Josef Seewald wurde für seine außergewöhnlichen Verdienste mit dem Ehrenring der Hansestadt Wismar geehrt.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, bittet alle Anwesenden, sich für eine Schweigeminute von den Plätzen zu erheben.

Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen an die Mitglieder der Bürgerschaft, die Bürgermeisterin oder deren Stellvertreter gibt. Das ist der Fall.

Herr Dr. Eigendorf, gibt aus der Sicht der Bürgerfraktion eine Antwort auf die Vorschläge und Anregungen des Förderkreises St. Georgen.
Herr Wahrmann hatte diese in der Sitzung der Bürgerschaft am 24.6.2010 vorgetragen.
Herr Dr. Eigendorf trägt sein Schreiben wörtlich vor.

Herr Dr. Eberhardt Blei, Bürger der Stadt Wismar, nimmt das Wort. In der 12. Sitzung der Bürgerschaft am 27. Mai 2010 wurde beschlossen, das Beteiligungs- und Mitwirkungsverfahren zur Umsetzung der Konzeption Marienkirchplatz, Gotisches Viertel, Sankt Georgen nach § 137 BauGB durchzuführen. Er stellt folgende Frage an Senator Berkhahn:
Was wurde zur Beschlussumsetzung bisher getan und was ist vorgesehen?
Sollte es Aktivitäten zur Beteiligung und Mitwirkung von Betroffenen gegeben haben, fügt er hinzu: Warum wurden wir nicht beteiligt?

Herr Senator Berkhahn beantwortet diese Anfrage dahingehend, dass der Beschluss vom 27.5.2010 durch die Verwaltung umgesetzt wurde. Die Vorlage wurde auf der letzten Sitzung des Sanierungsausschusses vorgestellt, diese wird in der nächsten Sitzung der Bürgerschaft eingereicht.

Herr Dr. Eberhardt Blei, regt an und bittet, dass die Beteiligungsverfahren vor Durchführung der Straßenbaumaßnahme stattfinden.

Herr Senator Berkhahn teilt mit, dass der Bürgerschaft ein Alternativvorschlag vorgelegen hat und sie sich entschieden hat, die Straßenbaumaßnahme umzusetzen.

Herr Andreas Haubold, Bürger der Stadt Wismar, stellt folgende Frage an die Verwaltung:
a) Wer hat die opulenten Feuerwerke zum Hafenfest bzw. Schwedenfest bezahlt und
b) Wenn es das Stadtsäckel war, wie teuer war es?

Die Antwort erfolgt schriftlich. Sie wird Herrn Haubold zugestellt.
In der nächsten Sitzung der Bürgerschaft wird diese Antwort vorgetragen.

Zu TOP 4 Eröffnung/ Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, eröffnet die 15. Sitzung der Bürgerschaft und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Zu TOP 3 Mandatsveränderungen in der Bürgerschaft

Das Mitglied der Bürgerschaft, Josef Seewald (SPD, Wahlbereich 4), hat mit Wirkung vom 2. August 2010 sein Mandat in der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar niedergelegt.
Die Ersatzperson, Frau Madeleine Wingeß-Wittrin hat mit Schreiben vom 25.08.2010 mitgeteilt, dass sie das Mandat ablehnt.
Als nächste Ersatzperson wurde Frau Gabriele Davids aufgefordert, sich zu erklären.
Frau Davids hat mit Schreiben vom 13.09.2010 die Annahme der Wahl erklärt. Sie hat gemäß § 54 Absatz 1, in Verbindung mit § 42 des Kommunalwahlgesetzes, die Mitgliedschaft in der Bürgerschaft erworben.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, nimmt die Verpflichtung von Frau Gabriele Davids vor.

Zu TOP 5 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, informiert, dass mehrere Vorschläge vorlagen.
Im Präsidium der Bürgerschaft ist vereinbart worden, die Situation im Verwaltungsausschuss, Bauausschuss und Betriebsausschuss für den EVB in der nächsten Sitzung der Bürgerschaft zu behandeln.

Vorschläge SPD-Fraktion

Hauptausschuss
Herr Josef Seewald scheidet als Stellvertreter aus.
Frau Petra Voigt wird neue Stellvertreterin.

Sanierungsausschuss
Herr Josef Seewald scheidet als Stellvertreter aus.
Frau Petra Voigt wird neue Stellvertretein.

Die Abstimmung erfolgt en bloc.
- mehrheitlich beschlossen

Zu TOP 6 Genehmigung der Protokolle

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, informiert, dass über folgende Protokolle heute nicht abgestimmt wird, da es seitens der Fraktionen Hinweise gab, die geklärt werden müssen:

Protokoll der 14. Sitzung am 24. Juli 2010
Protokoll der Weiterführung der 14. Sitzung am 5. August 2010

Es erfolgt die Abstimmung über folgendes Protokoll:

Protokoll der 3.ao Sitzung am 26. August 2010
- einstimmig beschlossen (1 Stimmenthaltung)

Zu TOP 7 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft

Es liegen keine Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft vor.

Zu TOP 8 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Beyer informiert:

- über Gespräche/den Austausch mit den Bürgermeistern der Umlandgemeinden
  Nach Abschluss der Gespräche wird Herr Bürgermeister Beyer die Bürgerschaft in zusammengefasster Form schriftlich unterrichten.

- über die derzeitige Prüfung durch den Landesrechnungshof und voraussichtliche Ergebnisse Ende des Jahres

- über geplante und laufende Veranstaltungen und Ausstellungen

  Weitere Vorabinformationen werden gegeben:

  15.10.2010 Besuch des finnischen Botschafters s.E. Harry Helenius
  Die Einladung wird separat erfolgen.

  22.10.2010, 20.00 Uhr
  Empfang der „Danzlüd ut Wismar" anlässlich 60 Jahre Danzlüd in der Gerichtslaube

  23.10.2010 bis 14.11.2010
  Ausstellung der Hochschule Wismar
  "STAND DER DINGE" - Schmuck, Objekte, Grafische Blätter
  Ausstellungseröffnung: 22.10.2010, 19.30 Uhr
  Baumhaus, Am Alten Hafen

  23.10.2010, 19.30 Uhr
  Kammermusik im Bürgerschaftssaal
  „Klezmer Welten"

Herr Hilse löst Frau Voigt als Beisitzer ab.

Zu TOP 9 Drucksache 0214-14/10
1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 der Hansestadt Wismar

Gegenstand: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 der Hansestadt Wismar

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt die anliegende Nachtragshaushaltssatzung 2010.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, informiert:
Im Präsidium der Bürgerschaft wurde vereinbart, dass die umfangreichen Änderungsanträge von den Einreichern selbst vorgetragen werden.
Dann erfolgt der Eintritt in die Diskussion über die Nachtragshaushaltssatzung 2010 sowie die Änderungsanträge.

Änderungsantrag Bürgerfraktion:

Gegenstand: Neubau Multifunktionsfläche Alter Hafen (79120)
Beschlussvorschlag:
Die in den Entwurf des Nachtragshaushaltes 2010 eingearbeitete über- und außerplanmäßige Bewilligung von 336.300 EUR für den Neubau einer Multifunktionsfläche am Alten Hafen (79120) wird gestrichen.

Herr Dr. Eigendorf, Bürgerfraktion, zieht den Änderungsantrag zurück und begründet es.

Änderungsantrag Bürgerfraktion:

Gegenstand: Weiterführung der Sanierung von Sitzblöcken (56000)
Beschlussvorschlag:
Die in den Entwurf des Nachtragshaushaltes 2010 eingearbeitete über- und außerplanmäßige Bewilligung von 75.000 EUR für die Weiterführung der Sanierung von Sitzblöcken 56000 wird gestrichen.

Herr Dr. Eigendorf, Bürgerfraktion, verliest den Änderungsantrag.

Änderungsantrag Bürgerfraktion:

Gegenstand: Kosten des Betriebs gewerblicher Art – Tourismuszentrale
Beschlussvorschlag:
Der im Entwurf des Nachtragshaushaltes 2010 angesetzte Zuschussbedarf des Betriebs gewerblicher Art - Tourismuszentrale - HHST 79000 ist um 10 % zu kürzen.

Herr Dr. Eigendorf, Bürgerfraktion, zieht den Änderungsantrag zurück und begründet es.

Änderungsantrag FDP-Fraktion:

Gegenstand: BgA Tourismuszentrale
Beschlussvorschlag:
Der in den Entwurf des Nachtragshaushaltes 2010 eingearbeiteten Zuschussbedarf des BgA Tourismuszentrale HHST 79000. ist um 30% auf 57.820 EUR zu kürzen.

Herr Domke, FDP-Fraktion, zieht den Änderungsantrag zurück und begründet es.

Änderungsantrag Bürgerfraktion:

Gegenstand: Kosten der Eröffnungsveranstaltung für St. Georgen
Beschlussvorschlag:
Die in den Entwurf des Nachtragshaushaltes 2010 eingearbeitete über- und außerplanmäßige Bewilligung von 20.000 EUR für die Eröffnungsveranstaltung St. Georgen HHST 37000.59500 wird gestrichen.

Herr Dr. Eigendorf, Bürgerfraktion, zieht den Änderungsantrag zurück, weil seine Fraktion sich dem Änderungsantrag der FDP-Fraktion anschließt.

Änderungsantrag FDP-Fraktion:

Gegenstand: Eröffnungsveranstaltung St. Georgen
Beschlussvorschlag:
Die in den Entwurf des Nachtragshaushaltes 2010 eingearbeitete über- und außerplanmäßige Bewilligung von 20.000 EUR für die Eröffnungsveranstaltung St. Georgen HHST 37000.59500 wird gestrichen.
Die Unterhaltungskosten für die Gebäude gemäß HHST 37000.50000 bleiben unverändert mit 80.000 EUR bestehen.
Die Deckung der Kosten für die Eröffnungsveranstaltung St. Georgen erfolgt aus einzuwerbenden Sponsorenmitteln, die unter HHST 37000.17600 anzusetzen sind.
Gelingt eine Einwerbung von Sponsoring-Mitteln nicht, ist eine Deckung aus der HHST 30000.17600 Spenden Abt. Kultur oder 02400.71001 Festveranstaltungen festzuschreiben.

Herr Domke, FDP-Fraktion, verliest den Änderungsantrag.

Änderungsantrag FDP-Fraktion:

Gegenstand: Budgetierung für Schulen
Beschlussvorschlag:
Im Nachtragshaushalt 2010 ist die gemäß § 112 SchulG M-V vorgesehene Budgetierung für die Schulen der Hansestadt Wismar zu berücksichtigen und darzustellen.

Herr Domke, FDP-Fraktion, zieht den Änderungsantrag zurück und begründet es.

Änderungsantrag FDP-Fraktion:

Gegenstand: Mittel für neues Ratsinformationssystem
Beschlussvorschlag:
Die notwendigen Kosten zur Implementierung des Systems ALLRIS laut Angebot der Firma CC e-gov GmbH an den Zweckverband Elektronische Verwaltung M-V sind im Nachtragshaushalt zu berücksichtigen.

Herr Domke, FDP-Fraktion, zieht den Änderungsantrag zurück und begründet es.

Änderungsantrag FDP-Fraktion:

Gegenstand: Veranstaltungen, Feste
Beschlussvorschlag:
Die in den Entwurf des Nachtragshaushaltes 2010 eingearbeiteten Ausgaben für Festveranstaltung Schwedenfest HHST 02400.71001 sind um 50% auf 50.000 EUR zu kürzen.
Die in den Entwurf des Nachtragshaushaltes 2010 eingearbeiteten Ausgaben für Sommertour Straßenfest HHST 02400.71000 sind um 50% auf 10.200 EUR zu kürzen.

Herr Domke, FDP-Fraktion, zieht den Änderungsantrag zurück und begründet es.

Änderungsantrag FDP-Fraktion:

Gegenstand: Sonstige Zuschüsse
Beschlussvorschlag:
Die in den Entwurf des Nachtragshaushaltes 2010 eingearbeiteten Ausgaben für Sonstige Zuschüsse City-Initiative HHST 02400.71705 sind um 50% auf 3.750 EUR zu kürzen.
Die in den Entwurf des Nachtragshaushaltes 2010 eingearbeiteten Ausgaben für Sonstige Zuschüsse Kampagne „Wismar-Neugierig-Tolerant-Weltoffen" 02400.71705 sind um 50% auf 5.200 EUR zu kürzen.

Herr Domke, FDP-Fraktion, zieht den Änderungsantrag zurück und begründet es.

<u>Änderungsantrag FDP-Fraktion:</u>

Gegenstand: BgA Veranstaltungszentrale
Beschlussvorschlag:
Der in den Entwurf des Nachtragshaushaltes 2010 eingearbeitete Zuschussbedarf des BgA Veranstaltungszentrale HHST 79010. ist um 30% auf 303.450 EUR zu kürzen.

Herr Domke, FDP-Fraktion, zieht den Änderungsantrag zurück und begründet es.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, stellt fest, dass 2 Änderungsanträge zur Nachtragshaushaltssatzung vorliegen. Die Diskussion wird eröffnet.

Frau Hagemann, Fraktion DIE LINKE., stellt folgenden Änderungsantrag:
Die in den Entwurf des Nachtragshaushaltes eingearbeiteten Kürzungen unter Ziffer 3.4. Freiwillige Leistungen sind zu streichen.

<u>Weitere Wortmeldungen:</u> Herr Dr. Eigendorf, Herr Bürgermeister Beyer, Herr Domke, Herr Sass, Herr Rickert, Herr Werner, Frau Hagemann, Herr Dr. Eigendorf, Herr Bürgermeister Beyer, Herr Domke, Herr W. Boldt, Herr Sass

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, erläutert das Prozedere zur Abstimmung. Es gibt keinen Widerspruch seitens der Bürgerschaft.

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE.:
Die in den Entwurf des Nachtragshaushaltes eingearbeiteten Kürzungen unter Ziffer 3.4. Freiwillige Leistungen sind zu streichen.
- mehrheitlich beschlossen (19 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen)

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der Bürgerfraktion:
Die in den Entwurf des Nachtragshaushaltes 2010 eingearbeitete über- und außerplanmäßige Bewilligung von 75.000 EUR für die Weiterführung der Sanierung von Sitzblöcken 56000 wird gestrichen.
- mehrheitlich abgelehnt

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion:
Die in den Entwurf des Nachtragshaushaltes 2010 eingearbeitete über- und außerplanmäßige Bewilligung von 20.000 EUR für die Eröffnungsveranstaltung St. Georgen HHST 37000.59500 wird gestrichen.
Die Unterhaltungskosten für die Gebäude gemäß HHST 37000.50000 bleiben unverändert mit 80.000 EUR bestehen.
Die Deckung der Kosten für die Eröffnungsveranstaltung St. Georgen erfolgt aus einzuwerbenden Sponsorenmitteln, die unter HHST 37000.17600 anzusetzen sind.
Gelingt eine Einwerbung von Sponsoring-Mitteln nicht, ist eine Deckung aus der HHST 30000.17600 Spenden Abt. Kultur oder 02400.71001 Festveranstaltungen festzuschreiben.

Während der Abstimmung meldet sich Herr Domke, FDP-Fraktion, um seinen Antrag zu ändern.
Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, unterbricht die Sitzung, weist aber darauf hin, dass die Bürgerschaft sich zum Prozedere geeinigt hatte und sich in der Abstimmung befindet.

Die Sitzung wird unterbrochen.
Pause von 18.38 Uhr – 18.39 Uhr

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, nutzt die Pause und informiert, dass Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina und Herr Brandt die heutige Pausenversorgung übernommen haben.

Herr Domke ändert seinen Änderungsantrag folgendermaßen:
Die in den Entwurf des Nachtragshaushaltes 2010 eingearbeitete über- und außerplanmäßige Bewilligung von 20.000 EUR für die Eröffnungsveranstaltung St. Georgen HHST 37000.59500 wird gestrichen. Die Unterhaltungskosten für die Gebäude gemäß HHST 37000.50000 bleiben unverändert mit 80.000 EUR bestehen.
Die Deckung wird die Verwaltung aus nicht ausgegebenen Mitteln vornehmen.

Es erfolgt die Abstimmung über den geänderten Änderungsantrag der FDP-Fraktion:
- mehrheitlich abgelehnt

Die Drucksache 0214-14/10 erhält die Drucksachen-Nr. 0214-14/10/1 und lautet:

Gegenstand: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 der Hansestadt Wismar

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt die anliegende Nachtragshaushaltssatzung 2010.
Die in den Entwurf des Nachtragshaushaltes eingearbeiteten Kürzungen unter Ziffer 3.4. Freiwillige Leistungen sind zu streichen.

Es erfolgt die Abstimmung über die Drucksache 0214-14/10/1
- mehrheitlich beschlossen
(22 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Die Sitzung wird unterbrochen.
Pause von 18.43 Uhr – 19.08 Uhr

Frau Voigt löst Herrn Hilse als Beisitzer ab.

Zu TOP 10 Drucksache 0265-15/10

Gegenstand: Haushaltssicherungskonzept zur Haushaltssatzung 2010

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt das anliegende Haushaltssicherungskonzept.

Herr W. Boldt, fraktionslos, stellt folgenden Änderungsantrag:

Änderung im Beschlussvorschlag (5. Neue Haushaltssicherungsmaßnahmen):

1. Der EVB wird gründlich prüfen, ob durch Kooperation Mittel eingespart werden können.
2. Es werden in Bezug auf den Stadtanzeiger Angebote eingeholt, damit das Amtsblatt kostengünstig als Beilage in einer bestehenden Zeitung erscheinen kann.
3. Es wird geprüft, wie es möglich wird, dass die Bürgerschaftsunterlagen kaum noch in Papierform bereitgestellt werden müssen.
4. Die Veranstaltungszentrale wird verpflichtet, Veranstaltungen selbstständig (ohne andere Agenturen) zu organisieren. Sollte dies nicht möglich sein, so ist sie aufzulösen. Die Aufgaben werden dann vom Amt für Kultur, Schulverwaltung und Sport übernommen.
5. Die Tourismuszentrale wird angewiesen, durch größere Flexibilität den Haushalt zu entlasten.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, unterbricht Herrn Boldt während seiner Rede und erinnert, dass vereinbart wurde, Wertungen des Status anderer Personen nicht zum Stand der Diskussion zu machen.
Herr W. Boldt akzeptiert dieses.

Frau Adam, SPD-Fraktion, stellt 2 Änderungsanträge:

1. Änderungsantrag: zu 5. Neue Haushaltssicherungsmaßnahmen ab 2010, Seite 114
- Punkt 11
„Veröffentlichung des Stadtanzeigers im Netz, nicht in Papierform" wird gestrichen

2. Änderungsantrag:
Zu 5. Neue Haushaltssicherungsmaßnahmen ab 2010, neue Staffelung der Gewerbesteuerhebesätze
Die auf Seite 23 vorgesehene Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer wird neu gestaffelt:
Hebesatz 2011: 400
Hebesatz 2012: 410
Hebesatz 2013: 420

Frau Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2010 unter folgender Maßgabe:

1. Die im Haushaltssicherungskonzept vorgeschlagenen möglichen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung sind mit dem Beschluss des Haushaltssicherungskonzeptes nicht im Einzelnen bestätigt. Die Ergebnisse der erforderlichen Prüfaufträge sind der Bürgerschaft jeweils hinsichtlich der sachlichen und finanziellen Auswirkungen vorzustellen, damit die Bürgerschaft über die Maßnahmen entscheiden kann.
2. Der Bürgerschaft ist quartalsmäßig über die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes zu berichten.

Wortmeldungen: Herr Rickert, Herr Domke, Herr W. Boldt, Frau Hagemann, Frau Dr. Framm

Herr Werner, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt folgenden Änderungsantrag zum Punkt 4 des Änderungsantrages von Herrn W. Boldt:

Pkt. 4 soll lauten:
Es soll eine Prüfung im Hinblick darauf erfolgen, dass die Veranstaltungzentrale zukünftig Veranstaltungen selbstständig organisieren kann.

Weitere Wortmeldungen: Herr Dr. Eigendorf, Herr Bürgermeister Beyer

Herr W. Boldt, fraktionslos, stimmt dem Änderungsantrag von Herrn Werner, FÜR-WISMAR-Fraktion, zu.

Frau Sturbeck, SPD-Fraktion, beantragt für die Fraktionen SPD und CDU eine Unterbrechung der Sitzung.

Die Sitzung wird unterbrochen.
Pause von 20.00 Uhr – 20.13 Uhr

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, erläutert das Prozedere zur Abstimmung und schlägt die Reihenfolge der Abstimmung vor.
Es gibt keinen Widerspruch seitens der Bürgerschaft.

Es erfolgt die Abstimmung über die Änderungsanträge der SPD-Fraktion:

Zu 5. Neue Haushaltssicherungsmaßnahmen ab 2010, neue Staffelung der Gewerbesteuerhebesätze
Die auf Seite 23 vorgesehene Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer wird neu gestaffelt:
Hebesatz 2011: 400
Hebesatz 2012: 410
Hebesatz 2013: 420
- mehrheitlich beschlossen

Zu 5. Neue Haushaltssicherungsmaßnahmen ab 2010, Seite 114
- Punkt 11
„Veröffentlichung des Stadtanzeigers im Netz, nicht in Papierform" wird gestrichen
- mehrheitlich beschlossen

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag von Herrn W. Boldt, fraktionslos: Änderung im Beschlussvorschlag (5. Neue Haushaltssicherungsmaßnahmen):

1. Der EVB wird gründlich prüfen, ob durch Kooperation Mittel eingespart werden können.

2. Es werden in Bezug auf den Stadtanzeiger Angebote eingeholt, damit das Amtsblatt kostengünstig als Beilage in einer bestehenden Zeitung erscheinen kann.

3. Es wird geprüft, wie es möglich wird, dass die Bürgerschaftsunterlagen kaum noch in Papierform bereitgestellt werden müssen.

4. Es soll eine Prüfung im Hinblick darauf erfolgen, dass die Veranstaltungzentrale zukünftig Veranstaltungen selbstständig organisieren kann.

5. Die Tourismuszentrale wird angewiesen, durch größere Flexibilität den Haushalt zu entlasten.

- mehrheitlich abgelehnt (17Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen)

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der FÜR-WISMAR-Fraktion:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2010 unter folgender Maßgabe:

1. Die im Haushaltssicherungskonzept vorgeschlagenen möglichen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung sind mit dem Beschluss des Haushaltssicherungskonzeptes nicht im Einzelnen bestätigt. Die Ergebnisse der erforderlichen Prüfaufträge sind der Bürgerschaft jeweils hinsichtlich der sachlichen und finanziellen Auswirkungen vorzustellen, damit die Bürgerschaft über die Maßnahmen entscheiden kann.
2. Der Bürgerschaft ist quartalsmäßig über die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes zu berichten.

Herr Bürgermeister Beyer bittet um eine Unterbrechung der Sitzung.
Pause von 20.16 Uhr – 20.17 Uhr

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, weist darauf hin, dass die Bürgerschaft sich in der Abstimmung befindet. Er gibt dem Einwand des Bürgermeister statt, vermutet aber, dass es falsch ist.

Herr Bürgermeister Beyer bittet um Verständnis für die Unterbrechung.
Er bittet, eine andere Formulierung im Änderungsantrag zu finden und begründet es.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, unterbricht die Sitzung.
Das Präsidium der Bürgerschaft trifft sich zur Beratung. **Pause von 20.18 Uhr – 20.25 Uhr**

Nach Beratung im Präsidium der Bürgerschaft:
Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz hat einen Fehler gemacht. Während einer Abstimmung darf es keine Unterbrechung geben. Der Fehler wird ihm verziehen, da dadurch ein größerer Fehler vermieden worden ist.

Herr Werner, FÜR-WISMAR-Fraktion, modifiziert den Änderungsantrag der FÜR-WISMAR-Fraktion: Der Satz, der dem Punkt 1 vorgelagert ist, wird ersatzlos gestrichen.
Punkt 1 lautet neu:

- Die im Haushaltssicherungskonzept vorgeschlagenen Maßnahmen zur Haushaltssicherung werden bestätigt, mit der Maßgabe, dass diese Einzelmaßnahmen nochmals einer Beschlussfassung in der Bürgerschaft zugeführt werden, soweit die Zuständigkeit der Bürgerschaft besteht.

Der Änderungsantrag der FÜR-WISMAR-Fraktion lautet:

1. **Die im Haushaltssicherungskonzept vorgeschlagenen Maßnahmen zur Haushaltssicherung werden bestätigt, mit der Maßgabe, dass diese Einzelmaßnahmen nochmals einer Beschlussfassung in der Bürgerschaft zugeführt werden, soweit die Zuständigkeit der Bürgerschaft besteht.**
2. **Der Bürgerschaft ist quartalsmäßig über die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes zu berichten.**

– mehrheitlich beschlossen

Die modifizierte Drucksache 0265-15/10/1 lautet:

Gegenstand: Haushaltssicherungskonzept zur Haushaltssatzung 2010

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt das anliegende Haushaltssicherungskonzept.

Zu 5. Neue Haushaltssicherungsmaßnahmen ab 2010, neue Staffelung der Gewerbesteuerhebesätze
Die auf Seite 23 vorgesehene Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer wird neu gestaffelt:
Hebesatz 2011: 400
Hebesatz 2012: 410
Hebesatz 2013: 420

Zu 5. Neue Haushaltssicherungsmaßnahmen ab 2010, Seite 114
- Punkt 11
„Veröffentlichung des Stadtanzeigers im Netz, nicht in Papierform" wird gestrichen

1. **Die im Haushaltssicherungskonzept vorgeschlagenen Maßnahmen zur Haushaltssicherung werden bestätigt, mit der Maßgabe, dass diese Einzelmaßnahmen nochmals einer Beschlussfassung in der Bürgerschaft zugeführt werden, soweit die Zuständigkeit der Bürgerschaft besteht.**
2. **Der Bürgerschaft ist quartalsmäßig über die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes zu berichten.**

- mehrheitlich beschlossen
(15 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Zu TOP 11 Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss der Bürgerschaft 0240-14/10 - Aufgaben des Präsidenten der Bürgerschaft

Drucksache 0272-15/10 Für-Wismar-Fraktion

Gegenstand: Aufgaben des Präsidenten der Bürgerschaft

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, die Vertretungsbefugnisse des Präsidenten der Bürgerschaft in rechtskonformer Weise in den Entwurf einer überarbeiten Geschäftsordnung der Bürgerschaft aufzunehmen.

Es liegt ein Änderungsantrag des Einreichers FÜR-WISMAR-Fraktion vor, der wie folgt lautet:

1. Der Beschluss vom 05.08.2010 zur Drs. 0240-14/10 wird aufgehoben.
2. Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, die Vertretungsbefugnisse des Präsidenten der Bürgerschaft in rechtskonformer Weise in den Entwurf einer überarbeiten Geschäftsordnung der Bürgerschaft aufzunehmen.

Begründung: Herr Werner

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, schlägt das Prozedere zur Abstimmung vor. Es gibt keinen Widerspruch seitens der Bürgerschaft.

Es erfolgt die Abstimmung über den modifizierten Änderungsantrag der FÜR-WISMAR-Fraktion:

1. Der Beschluss vom 05.08.2010 zur Drs. 0240-14/10 wird aufgehoben.
2. Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, die Vertretungsbefugnisse des Präsidenten der Bürgerschaft in rechtskonformer Weise in den Entwurf einer überarbeiten Geschäftsordnung der Bürgerschaft aufzunehmen.

- mehrheitlich beschlossen

Der Änderungsantrag der FÜR-WISMAR-Fraktion wird zum eigentlichen Antrag.

Die Drucksache 0272-15/10/1 lautet:

Gegenstand: Aufgaben des Präsidenten der Bürgerschaft

1. **Der Beschluss vom 05.08.2010 zur Drs. 0240-14/10 wird aufgehoben.**
2. **Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, die Vertretungsbefugnisse des Präsidenten der Bürgerschaft in rechtskonformer Weise in den Entwurf einer überarbeiten Geschäftsordnung der Bürgerschaft aufzunehmen.**

- mehrheitlich beschlossen

Zu TOP 12 Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss der Bürgerschaft 0234-14/10 – Verkehrsverlagerung

Drucksache 0253-15/10
Gegenstand: Prüfung einer Verkehrsverlagerung

Beschlussvorschlag:
1.) Der Beschluss vom 29.07.2010 zur Drucksache 0234-14/10 wird aufgehoben.

2.) Der Bürgermeister prüft eine Verkehrsentlastung für den Altstadtring und die Landesstraße 12 durch eine Verkehrsverlagerung der LKW-Schwerlasttransporte insbesondere zum und vom Industrie- und Gewerbegebiet Haffeld und zum Seehafen Wismar und berichtet der Bürgerschaft darüber bis zum 30.11.2010.

Herr Werner, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt folgenden Änderungsantrag:
Ziffer 2.) des Beschlussvorschlages ist wie folgt zu fassen:

Der Bürgermeister prüft eine Verkehrsentlastung für den Altstadtring und die Landesstraße 12 durch eine Verkehrsverlagerung der LKW-Schwerlasttransporte insbesondere zum und vom Industrie- und Gewerbegebiet Haffeld und zum Seehafen Wismar und stellt der Bürgerschaft bis zum 30.11.2010 geeignete Maßnahmen zur Beratung mit der Bürgerschaft vor.

Begründung: Herr Leja, Herr Bürgermeister Beyer

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, FÜR-WISMAR-Fraktion, teilt mit, dass das Wort **„geeignete"** im Änderungsantrag gestrichen wird und begründet es.

Weitere Wortmeldungen: Frau Sturbeck, Herr Dr. Eigendorf, Herr Bürgermeister Beyer, Frau Hagemann, Herr Ballentin, Herr W. Boldt

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, weist Äußerungen von Herrn W. Boldt während seiner Wortmeldung zurück.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, erläutert das Prozedere zur Abstimmung. Es gibt keinen Widerspruch seitens der Bürgerschaft.

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der FÜR-WISMAR-Fraktion:
Ziffer 2.) des Beschlussvorschlages ist wie folgt zu fassen:

Der Bürgermeister prüft eine Verkehrsentlastung für den Altstadtring und die Landesstraße 12 durch eine Verkehrsverlagerung der LKW-Schwerlasttransporte insbesondere zum und vom Industrie- und Gewerbegebiet Haffeld und zum Seehafen Wismar und stellt der Bürgerschaft bis zum 30.11.2010 geeignete Maßnahmen zur Beratung mit der Bürgerschaft vor.

- mehrheitlich abgelehnt

Es erfolgt die Abstimmung über Drucksache 0253-15/10.

Drucksache 0253-15/10

Gegenstand: Prüfung einer Verkehrsverlagerung

Beschlussvorschlag:

1.) Der Beschluss vom 29.07.2010 zur Drucksache 0234-14/10 wird aufgehoben.

2.) Der Bürgermeister prüft eine Verkehrsentlastung für den Altstadtring und die Landesstraße 12 durch eine Verkehrsverlagerung der LKW-Schwerlasttransporte insbesondere zum und vom Industrie- und Gewerbegebiet Haffeld und zum Seehafen Wismar und berichtet der Bürgerschaft darüber bis zum 30.11.2010.

- einstimmig beschlossen

Zu TOP 13 Anträge des Bürgermeisters

Drucksache 0256-15/10

Gegenstand: 10. Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt die in der Anlage 1 beigefügte 10. Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar.

Herr Bürgermeister Beyer weist darauf hin, dass ein Austauschblatt der Seite 1 der Anlage 1 sowie der Seite 2 der Anlage 2 vorliegt, welches alle erhalten haben.

- mehrheitlich beschlossen
(34 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Stimmenthaltungen)

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, informiert, dass Herr Berkhahn mitgeteilt hat, dass er wegen Befangenheit die Sitzung verlässt.

Drucksache 0263-15/10

Gegenstand: Wahl eines Beigeordneten und 1. Stellvertreters des Bürgermeisters

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft wählt Herrn Michael Berkhahn zum Beigeordneten und 1. Stellvertreter des Bürgermeisters.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, erläutert den Stimmzettel, den alle Mitglieder der Bürgerschaft vorab als Muster erhielten. Es gibt keine Fragen oder Hinweise.

Frau Prof. Mönch-Kalina, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt eine Frage zur Amtsdauer.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, gibt, nach Information durch den Bürgermeister, zu Protokoll:
Die Amtszeit des Senators und des 1. stellvertretenden Bürgermeisters beträgt jeweils 7 ½ Jahre.

Es gibt keine weiteren Fragen zum Prozedere.
Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung.

Herr Berkhahn nimmt wieder an der Sitzung teil.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, teilt das Wahlergebnis mit:
35 Bürgerschaftsmitglieder haben an der Abstimmung teilgenommen.
Es wurden 35 gültige Stimmen abgegeben.
(23 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 5 Stimmenthaltungen)
Somit ist Herr Berkhahn gewählt.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, gratuliert Herrn Berkhahn.

Herr Senator Berkhahn nimmt das Wort und bedankt sich für das entgegengesetzte Vertrauen. Er versichert, dass er sich auch weiterhin mit ganzer Kraft für die Belange dieser Stadt einsetzen wird.

Drucksache 0254-15/10

Gegenstand: Feststellung der Beendigung eines Beamtenverhältnisses auf Zeit

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft stellt fest, dass das Beamtenverhältnis auf Zeit zum Beigeordneten von Herrn Thomas Beyer mit Ablauf des 19.07.2010 endete.

- mehrheitlich beschlossen

Drucksache 0255-15/10

Gegenstand: Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft stellt fest, dass die dem Bürgermeister gemäß § 9 Abs. 5 der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar zu gewährende Aufwandsentschädigung in Höhe von 230,00 € angemessen ist.

- mehrheitlich beschlossen

Drucksache 0257-15/10

Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses 2009 für den Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar stellt den von der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durch uneingeschränktes Testat bestätigten Jahresabschluss für den Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar (Anlage 2) fest und beschließt die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2009.
Das Jahresergebnis in Höhe von 2.254.104,41 € wird wie folgt verwendet:

Bereich Stadtverkehr:
Verrechnung mit Verlustvortrag: 27.750,61 €
Einstellung in die Rücklagen: 1.241.984,46 €
Ausschüttung an den Haushalt
der Hansestadt Wismar: 200.000,00 €

Bereich Stadtentwässerung:
Verrechnung mit Verlustvortrag: 668.694,48 €

Bereich Stadtentsorgung:
Vortrag auf neue Rechnung: 115.674,86 €

Wortmeldungen: Herr Domke, Frau Prof. Wienecke, Herr W. Boldt,
Herr Domke, Herr Senator Berkhahn, Frau Sturbeck,
Herr Dr. Eigendorf, Herr W. Boldt

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, weist darauf hin, dass Firmennamen im öffentlichen Teil der Sitzung nicht genannt werden.

Weitere Wortmeldung: Herr Senator Berkhahn

- mehrheitlich beschlossen

Drucksache 0258-15/10

Gegenstand:
Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes
zum 31. Dezember 2009 des Städtischen Alten- und Pflegeheimes Wendorf/Friedenshof

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar stimmt dem vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2009 einschließlich der nachfolgend dargelegten Verwendung des Jahresüberschusses 2009 des Alten-und Pflegeheimes Wendorf/Friedenshof zu.

Verwendung des Jahresüberschusses

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2009 in Höhe von	€ 450.653,03
wird wie folgt verwendet:	
Einstellung in die Rücklagen gesamt	€ 576.038,78
davon Zuführung in die zweckgebundene Rücklage	
(§ 58 Nr. 6 AO)	€ 447.338,78
davon Zuführung freie Rücklagen	
(§ 58 Nr. 7a AO)	€ 128.700,00
Entnahme aus Rücklagen	€ 125.385,75

Der Heimleiterin wird für das Geschäftsjahr 2009 die Entlastung erteilt.

- einstimmig beschlossen (1 Stimmenthaltung)

Drucksache 0260-15/10

Gegenstand:
Bauleitplanung der Hansestadt Wismar
Betrifft: Teilbebauungsplan Nr. 12/91/2
„Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen" 1. Änderung, Teilbereich 1
Hier: Öffentliche Auslegung

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt:
die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", 1. Änderung, Teilbereich 1 in der vorliegenden Form für die Dauer eines Monats.

- einstimmig beschlossen
(34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen)

Drucksache 0261-15/10

Gegenstand:
Bauleitplanung der Hansestadt Wismar
Betrifft: Bebauungsplan Nr. 44/96 „Dauerkleingartenanlage Klingenberg", 1. Änderung
hier: Öffentliche Auslegung

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt:
die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes Nr. 44/96 „Dauerkleingartenanlage Klingenberg", 1. Änderung in der vorliegenden Form (Anlage) in der vorliegenden Form für die Dauer eines Monats.

- einstimmig beschlossen
(34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen)

Drucksache 0262-15/10

Gegenstand:
Beantragung von Städtebauförderungsmitteln für das Programm 2011
- Gesamtmaßnahme „Altstadt Wismar" und
- Gesamtmaßnahme „Ost - Kagenmarkt"

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt die Antragstellung von Städtebauförderungsmitteln für das Programm 2011 für die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Altstadt Wismar" und für die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Ost-Kagenmarkt" auf der Grundlage der Kosten- und Finanzierungsübersichten (Anlagen 2 und 3) in der Gesamthöhe von 5.592.000,00 €.

Herr Werner, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt folgenden Änderungsantrag:
An den Beschlussvorschlag ist folgende Ergänzung anzufügen:
Sämtliche Baumaßnahmen, auch die unterhalb der Wertgrenze von 125 T€, sind der Bürgerschaft rechtzeitig vor der Ausschreibung zur Kenntnis zu geben.

Wortmeldungen: Herr Dr. Eigendorf, Herr Bürgermeister Beyer

Herr Bürgermeister Beyer gibt Herrn Klaus, DSK, das Wort, der Fragen beantwortet.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, dankt Herrn Klaus für seine Ausführungen.

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der FÜR-WISMAR-Fraktion:
- mehrheitlich beschlossen
(18 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen)

Die Drucksache 0262-15/10/1 lautet:

Die Bürgerschaft beschließt die Antragstellung von Städtebauförderungsmitteln für das Programm 2011 für die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Altstadt Wismar" und für die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Ost-Kagenmarkt" auf der Grundlage der Kosten- und Finanzierungsübersichten (Anlagen 2 und 3) in der Gesamthöhe von 5.592.000,00 €. Sämtliche Baumaßnahmen, auch die unterhalb der Wertgrenze von 125 T€, sind der Bürgerschaft rechtzeitig vor der Ausschreibung zur Kenntnis zu geben.

- mehrheitlich beschlossen

Frau Hagemann, Fraktion DIE LINKE., beantragt eine Verlängerung der Sitzung bis zur Beendigung des TOP 13.10 Drucksache 0264-15/10.

Herr Bürgermeister Beyer bittet um eine kurze Unterbrechung der Sitzung.
Pause von 21.49 Uhr – 21.50 Uhr
Herr Bürgermeister Beyer informiert, dass geklärt werden musste, auf Grund der fortgeschrittenen Zeit, ob ein nachfolgender Antrag – Auftragsvergabe – auch am nächsten Donnerstag behandelt werden kann. Dieses ist so.

Drucksache 0264-15/10

Gegenstand:
Besetzung der Sitze des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft schlägt der Gesellschafterversammlung folgende Personen als Vertreter des Gesellschafters, Hansestadt Wismar, für die Bestellung in den Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft Wismar mbH vor:

1. .....
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....
6. (Betriebsrat)……

Im Präsidium gab es Verständigung, dass geheim gewählt wird.
Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, erklärt den Stimmzettel für die Wahl.
Es liegen 4 Listen vor:
Liste 1 SPD-Fraktion
Andreas Wellmann
Christian Hilgendorff
Liste 2 CDU-Fraktion
Dr. Horst Berchtold
Liste 3 Fraktion DIE LINKE.
Roland Kargel
Liste 4 Zählgemeinschaft FDP-Fraktion/Bürgerfraktion
Klaus-Peter Brandt
Wilfried Boldt
Renè Domke

Frau Sturbeck, SPD-Fraktion, hat eine Nachfrage zur Listenaufstellung.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, antwortet auf die Frage von Frau Sturbeck:
Das d`hondtsche Prinzip bezieht sich auf die Stimmabgabe. Ob die Zählgemeinschaft einen Sitz bekommt, hängt davon ab, wieviele Sitze es gibt.
Es geht um eine Veteilung von 5 Plätzen.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, fragt Herrn Brosig, Amtsleiter des Hauptamtes, ob seine Aussagen richtig sind und fragt nochmals an:
Ist es zulässig, dass die Zählgemeinschaft FDP-Fraktion/Bürgerfraktion hier antritt?

Herr Brosig, Amtsleiter Hauptamt, teilt die Auffassung des Präsidenten vollumfänglich.

Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung.
Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, teilt das Wahlergebnis mit:
Gewählt wurden:
Andreas Wellmann
Dr. Horst Berchtold
Roland Kargel
Klaus-Peter Brandt
Wilfried Boldt

Es erfolgt die offene Abstimmung über Frau Angela Eckl.
- einstimmig beschlossen

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, informiert: Nach § 13(1) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft findet im Falle einer Vertagung die Fortsetzung dieser Sitzung am darauffolgenden Donnerstag um 17.00 Uhr am selben Ort statt.

Herr Dr. Eigendorf, Bürgerfraktion, macht darauf aufmerksam, dass der Bürgerschaftssaal an diesem Tag besetzt ist.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, teilt mit, dass alle Anwesenden über den neuen Ort benachrichtigt werden.

Die Sitzung ist um 22.06 Uhr geschlossen.

Dr. G. Zielenkiewitz	P. Voigt	G. Kaminski
Präsident der Bürgerschaft	Beisitzer	Protokoll